

Flötentöne und Orgel

Band 2: Gottesdienst und Konzert

Mit Werken von
Telemann – Pepusch – Rieding – Bach – Händel – Rheinberger – Chilla u.a.
herausgegeben von

KARL-PETER CHILLA



EDITION 3656

Vorwort

Flöte und Orgel – eine wunderbare Instrumenten-Kombination, die die Herzen Ihrer Zuhörer ansprechen wird. Ohne großen Aufwand sind die Stücke dieser Sammlung – mit der manualiter Begleitung der Orgel – schnell realisierbar, überzeugen Ihre Zuhörer in ihrer kammermusikalischen Besetzung und haben einen hohen Wiedererkennungswert.

Der Band gliedert sich in drei Teile. Im ersten Part finden sich mehrsätzliche Werke, die für Konzertaufführungen – oder als Einzelsätze im Gottesdienst – einsetzbar sind:

die im galanten Stil klingende *Sonate F-Dur* von Joh. Chr. Pepusch; die *Partita B-Dur* von G. Ph. Telemann, mit Präludium und sechs als „Aria“ bezeichneten Sätzen im Wechsel langsam/schnell; sowie das im romantischen Salonmusik-Stil gehaltene *Concerto e-Moll* von Oskar Fr. Rieding, das ursprünglich für die Besetzung Violine und Klavier komponiert war.

Für die musikalische Ausgestaltung im Gottesdienst sind die kleineren einsätzigen Werke und Choralbearbeitungen gedacht. So seien hier Ohrwürmer wie das *Air* und das bekannte *Jesu bleibet meine Freude* von J. S. Bach, die eingängige *Aria* von G. Fr. Händel, das bekannte *Ave Maria* von Bach/Gounod u. a. genannt. Choralbearbeitungen von Johann Sebastian und Carl Philipp Emanuel Bach, Christian Höppner und Karl-Peter Chilla runden die Sammlung ab.

Alle Werke sind im Continuo-Part leicht darstellbar, während die Stimmen der Flöte i. d. R. in einer mittleren Lage und Schwierigkeit gehalten und somit für die Ausführenden ebenfalls ohne großen Überaufwand spielbar sind. Zum Teil können als Soloinstrument auch Violine oder Oboe eingesetzt werden.

Viel Freude bei der Ausführung wünscht Ihnen

Karl-Peter Chilla

Dillenburg, im Herbst 2022

*Fotokopieren und sonstige Vervielfältigung
– außer mit Genehmigung des Verlages – verboten.*

***Alle Aufführungen sind den entsprechenden Stellen
der GEMA mitzuteilen.***

Copyright 2022 by Strube Verlag GmbH, München

Umschlag: Petra Jerčič, München
(www.petra-jercic.de)

Druck und Verarbeitung: Strube Druck, München

**www.strube.de
info@strube.de**

Inhalt

Nr.	Komponist	Titel	Seite
-----	-----------	-------	-------

Mehrsätzliche Werke

1.	Pepusch, Johann Christoph (1667–1752)	Sonate F-Dur (Largo – Allegro – Largo – Allegro)	4
2.	Telemann, Georg Philipp (1681–1767)	Partita B-dur (Preludio – Aria I: Presto – Aria II: Dolce – Aria III: Vivace – Aria IV: Largo – Aria V: Vivace – Aria VI: Allegro)	10
3.	Rieding, Oskar Friedrich (1846–1916)	Concerto e-Moll (Allegro moderato – Andante – Allegro moderato)	18

Einsätzliche Werke

4.	Bach, Johann Sebastian (1685–1750)	Air (manualiter)	28
5.	Bach, Johann Sebastian (1685–1750)	Air (pedaliter)	30
6.	Bach, Johann Sebastian (1685–1750)	Jesu bleibet meine Freude (pedaliter)	32
7.	Bach, Johann Sebastian (1685–1750)	Jesu bleibet meine Freude (manualiter)	36
8.	Händel, Georg Friedrich (1685–1759)	Aria in F (manualiter)	38
9.	Händel, Georg Friedrich (1685–1759)	Aria in F (pedaliter)	40
10.	Corrette, Michel (1707–1795)	Adagio e-Moll	42
11.	Bach/Gounod	Ave Maria	43
12.	Rheinberger, Josef (1839–1901)	Trio h-Moll	46
13.	Chilla, Karl-Peter	Wonderful World, op. 57	47

Choralbearbeitungen

14.	Bach, Johann Sebastian (1685–1750)	Jesus, unser Trost und Leben	52
15.	Bach, Carl Philipp Emanuel (1714–1788)	Gott, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist	53
16.	Höppner, Christian Gottlob (1799–1859)	Freu dich sehr, o meine Seele (EG 524)	54
17.	Chilla, Karl-Peter	Befiehl du deine Wege (EG 361), op. 43,14	58
18.	Chilla, Karl-Peter	Bewahre uns, Gott (EG 171), op. 49,3	58
19.	Chilla, Karl-Peter	Herr, wir bitten, komm und segne uns, op. 49,25 EG BEP 610, BT 572, HE 590, NB 561, Öst 571, West 607, Wü 656	60

Die Komponisten

Bach, Carl Philipp Emanuel

* 8.3.1714 in Weimar, † 14.12.1788 in Hamburg.

Deutscher Komponist, Organist und Cembalist. Carl Philipp Emanuel Bach wurde als dritter Sohn Johann Sebastian Bachs geboren. 1731 begann er ein Jura-Studium, das er 1738 abschloss. Anschließend widmete er sich allerdings ganz der Musik. 1738 wurde er vom preußischen Kronprinzen Friedrich als Cembalist berufen; 1741 erhielt er eine Festanstellung als Konzertcembalist in der Hofkapelle. 1746 wurde er zum Kammermusikus ernannt. Aus der Berliner Zeit, in der er der „Berliner Bach“ genannt wurde, stammen eine Reihe von Chor- und Instrumentalwerken.

1753 veröffentlichte er sein bedeutendstes Lehrwerk *Versuch über die wahre Art das Clavier zu spielen*. Im März 1768 wurde Bach als Nachfolger seines Paten Georg Philipp Telemann städtischer Musikdirektor und Kantor am Johanneum in Hamburg. Wegen dieser Anstellung erhielt er den Beinamen „Hamburger Bach“. Carl Philipp Emanuel Bach gilt als einer der Hauptvertreter der s.g. musikalischen Empfindsamkeit in der Zeit zwischen Barock und Klassik.

Bach, Johann Sebastian

* 21.3.1685 in Eisenach, † 28.7.1750 in Leipzig.

Mit 10 Jahren elternlos geworden, kam Bach zu seinem Bruder Johann Christoph in die Lehre, der ihn in die musikalische Kunst einführte. 1700 Mitglied des Sängerkhoes der Michaelisschule in Lüneburg, anschließend Violinist in der Privatkapelle des Prinzen Johann Ernst von Sachsen in Weimar. 1703 Organist in Arnstadt und 1707–1708 in Mühlhausen; 1708–1717 Hofmusiker in Weimar (Kantaten, Orgelbüchlein); 1717–1723 Hofkapellmeister in Köthen (Inventionen, Sinfonien, Wohltemperiertes Klavier I, Suiten, Brandenburgische Konzerte u. a.); 1723–1750 Thomaskantor und Director musices in Leipzig (Kantaten, Passionen, Motetten, h-Moll Messe, Konzerte, Kammermusik u. a.)

Corrette, Michel

* 10.4.1707 in Rouen; † 21.1.1795 in Paris.

Französischer Organist, Komponist und Autor. Schon Correttes Vater war Komponist und Organist. 1737 war C. Organist des Großpriors von Frankreich, dann im Dienst der Jesuiten, ab 1759 des Prinzen von Condé und 1780 des Herzogs von Angoulême. C. war Autor mehrerer musik-methodischer Werke. Als sein wichtigstes Lehrwerk gilt die *École d'Orphée* für Violine von 1738.

Händel, Georg Friedrich

* 23.2.1685 in Halle; † 14.4.1759 in London.

Deutsch-Englischer Komponist. Vom Vater zum Juristen bestimmt, bildete er sich neben dem Rechtsstudium zum Clavichord- und Orgelspieler aus. In Hamburg hatte er als Zwanzigjähriger mit einer Oper Erfolg, ging dann auf Veranlassung des Prinzen von Medici drei Jahre nach Venedig und Rom. Kurze Zeit war er Kapellmeister in Hannover, ging dann aber

nach London und nahm hier seinen endgültigen Wohnsitz. Opern-, Oratorien- und Orchesterkompositionen sowie seine Tätigkeit als Dirigent beschäftigten ihn hier bis zu seinem Tod.

Höppner, Christian Gottlob

* 7.11.1799 in Frankenberg; † 26.10.1859 in Dresden.

Deutscher Komponist, Organist und Musikpädagoge. In einer Weberfamilie aufgewachsen, erlernte H. schon früh im Selbststudium das Klavier- und Orgelspielen. Nach seiner Ausbildung zum Weber widmete er sich ab 1827 ganz der Musik. In Dresden erhielt er Musikunterricht und war von 1837–1859 Organist an der Kreuzkirche in Dresden.

Pepusch, Johann, Christoph

* 1667 in Berlin, † 20.7.1752 in London.

Englischer Komponist deutscher Herkunft. Den ersten Teil seines Lebens verbrachte Pepusch als Hofmusiker in Berlin, bis er über die Niederlande in den ersten Jahren des 18. Jhds. nach London zog. 1713 erhielt er das Musikdoktorat der Universität Oxford. 1716 erschienen seine „Six Cantatas“. Ab 1737 war P. Organist an *Charter House* und blieb dort bis zu seinem Tod im hohen Alter von 85 Jahren.

Rheinberger, Joseph Gabriel

* 17.3.1839 in Vaduz; † 25.11.1901 in München.

In Liechtenstein geborener Komponist, Organist und Musikpädagoge. Im Alter von zwölf Jahren ging Rh. zur Ausbildung nach München und blieb dort bis zu seinem Tod. Einer der berühmtesten Organisten des 19. Jh. Ab 1859 Lehrer an der Münchner Akademie und Hofkapellmeister. 1894 wurde er geadelt, 1899 Dr. phil. h.c. der Universität München. Rheinberger komponierte hauptsächlich Orgel- und Chorwerke.

Rieding, Oskar Friedrich

* 29.6.1846 in Banie (deutsch: Bahn) ein Dorf in Westpommern; † 7.7.1916. in Cilli (Slowenien).

Deutscher Violinist und Komponist. R. besuchte die *Akademie der musikalischen Künste*, Berlin und studierte dann in Leipzig u. a. Komposition. In den 1860er Jahren zog es ihn nach Wien. Er spielte im dortigen Opernhaus im Orchester und dann in Budapest. 1903 zog er nach Cilli, wo er als Geigenlehrer und Organist tätig war.

Telemann, Georg Philipp

* 14.3.1681 in Magdeburg, † 25.6.1767 in Hamburg.

Deutscher Komponist. Telemann gehörte zu den angesehensten Komponisten seiner Zeit, der über Bach und Händel gestellt wurde. Es erstaunt, dass er nach seinem Tod schnell in Vergessenheit geriet. T. wirkte in Leipzig als Organist, war Konzertmeister in Sorau und Eisenach. Ab 1721 Kantor in den fünf Hauptkirchen in Hamburg, wo er als Komponist und Musikdirektor das gesamte Konzertleben der Stadt organisierte. Mit über 3600 verzeichneten Werken ist T. einer der produktivsten Komponisten der Musikgeschichte.

Alphabetisches Inhaltsverzeichnis

Nr. Titel	Komponist	Seite
10. Adagio e-Moll	Corrette, Michel (1707–1795)	42
4. Air (manualiter)	Bach, Johann Sebastian (1685–1750)	28
5. Air (pedaliter)	Bach, Johann Sebastian (1685–1750)	30
8. Aria in F (manualiter)	Händel, Georg Friedrich (1685–1759)	38
9. Aria in F (pedaliter)	Händel, Georg Friedrich (1685–1759)	40
11. Ave Maria	Bach/Gounod	43
17. Befiehl du deine Wege (EG 361)	Chilla, Karl-Peter, op. 43,14	58
18. Bewahre uns, Gott (EG 171)	Chilla, Karl-Peter, op. 49,3	58
3. Concerto e-Moll	Rieding, Oskar Friedrich (1846–1916)	18
16. Freu dich sehr, o meine Seele (EG 524)	Höppner, Christian Gottlob (1799–1859)	54
15. Gott, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist	Bach, Carl Philipp Emanuel (1714–1788)	53
19. Herr, wir bitten, komm und segne uns	Chilla, Karl-Peter, op. 49,25	60
EG BEP 610, BT 572, HE 590, NB 561, Öst 571, West 607, Wü 656		
6. Jesu bleibet meine Freude (pedaliter)	Bach, Johann Sebastian (1685–1750)	32
7. Jesu bleibet meine Freude (manualiter)	Bach, Johann Sebastian (1685–1750)	36
14. Jesus, unser Trost und Leben	Bach, Johann Sebastian (1685–1750)	52
2. Partita B-Dur	Telemann, Georg Philipp (1681–1767)	10
1. Sonate F-Dur	Pepusch, Johann Christoph (1667–1752)	4
12. Trio h-Moll	Rheinberger, Josef (1839–1901)	46
13. Wonderful World	Chilla, Karl-Peter, op. 57	47

Adagio I–III

Leicht ausführbare und beliebte Orgelstücke aus Barock, Klassik und Romantik. Für Hochzeiten, Abendmahl, Eucharistie und Trauerfeiern.

Bd. 1: Edition 3211 / Bd. 2: Edition 3272 / Bd. 3: Edition 3298

Maestoso I–III

Feierliche, leicht ausführbare Ein- und Auszugsstücke.

Bd. 1: Edition 3280 / Bd. 2: Edition 3292 / Bd. 3: Edition 3348

Scherzo I+II

Leicht ausführbare, heitere Orgelmusik aus Barock, Klassik und Romantik.

Bd. 1: Edition 3322 / Bd. 2: Edition 3341

Allegro light I+II

Sehr leicht darstellbare „schnelle“ Stücke aus Barock, Klassik, Romantik und Traditional-Pop von J. S. Bach, C. P. E. Bach, J. Stanley, J. H. Knecht, Ben Dickens u. a.

Bd. I: Edition 3467 / Bd. II: Edition 3485

J. S. Bach light

Orgel- und Orchesterwerke in leicht spielbarer Manualiter-Bearbeitung. Edition 3522

Pastorella

Leicht spielbare, freie Stücke zur Weihnachtszeit aus Barock, Klassik und Romantik. Edition 3287

Ein musikalischer Wettstreit

zwischen Orgel und Keyboard mit Mozarts „Sonata facile“ C-Dur, KV 545. Edition 3285

... das spiele ich morgen I–XII

Sehr leicht ausführbare und gut klingende Orgelstücke aus Barock, Klassik und Romantik.

Bd. I: Edition 3361 / Bd. II: Edition 3393 / Bd. III: Edition 3407 / Bd. IV: Edition 3415 / Bd. V: Edition 3426 / Bd. VI: Edition 3461 / Bd. VII: Edition 3475 / Bd. VIII: Edition 3504 / Bd. IX: Edition 3516 / Bd. X: Edition 3541 / Bd. XI: Edition 3608 / Bd. XII: Edition 3640

Sammelbände der Ausgaben

DIN A4 quer, gebundene Ausgabe.

Band I–V: Edition 3470

Band VI–X: Edition 3557

Hochzeit

Leicht spielbare Ein- und Auszugsstücke, Meditationen und Intermezzis von Purcell, Bach, Händel, Mendelssohn, Wagner bis zu MacDowell und Gershwin. Edition 3372

Demo-CD mit allen Titeln: Edition 3372CD

Beethoven auf der Orgel

Leicht bis mittelschwer darstellbare Bearbeitungen von Klavier- und Orchesterwerken sowie Kompositionen für die Flötenuhr.

Edition 3558

Beerdigung

Leicht spielbare Stücke aus Barock, Klassik und Romantik (manualiter, Pedal ad lib.). Edition 3421

Ohrwurm

Leicht spielbare Klassik-Hits für Orgel aus der Barock- bis zur Neuzeit. Mit Werken von J. Pachelbel, J. S. Bach, G. F. Händel, L. v. Beethoven, F. Schubert, J. Brahms, G. Gershwin u.v.a. Edition 3583

Sommer-Orgel

Leicht darstellbare Einzugs-, Auszugs- und Zugabestücke aus Barock, Klassik und Romantik.

Band I: Edition 3506 / Band II: Edition 3566 / Band III: Edition 3623 / Band IV: Edition 3643

2:4 – Orgelmusik für 4 Hände

aus Barock, Klassik und Romantik (manualiter, Pedal ad lib.) für Konzert und Unterricht. Mit Werken von C. M. von Weber, C. Czerny, F. Kiel, A. Bruckner, E. Grieg u. v. a.

Edition 3445

Kaffee-Haus-Musik

für Klavier. Leicht spielbare beliebte Salonmusik zur Unterhaltung bei Gemeindefeiern, in Seniorenheimen und bei vielen anderen Gelegenheiten. Edition 5166

Flötentöne und Orgel

Leicht ausführbare choralgebundenen und freie Werke.

Bd. 1: Advent und Weihnachten. Edition 3638

Bd. 2: Gottesdienst und Konzert. Edition 3656

Choralgebundene Stücke zum Kirchenjahr

Choralfantasien für Gottesdienst und Konzert. (Sehr gut als kirchenjahreszeitlich gebundene Vor- und Nachspiele einsetzbar.) Leicht spielbar – pfiffig und ungewöhnlich – eng am Text. Musik, die aufhorchen lässt.

Advent Bd. 1, op. 36 – Edition 3367

Bd. 2, op. 55 – Edition 3657

Weihnachten Bd. 1, op. 37 – Edition 3389

Bd. 2, op. 56 – Edition 3658

Jahreswechsel und Epiphania, op. 41 – Edition 3490

Passion, op. 39 – Edition 3360

Ostern, op. 38 – Edition 3464

Trinitatis

Band I (op. 47): Edition 3517 / Band II (op. 49): Edition 3563 /

Band III (op. 51): Edition 3613 / Band IV (op. 42): Edition 3642

Choral-Metamorphosen

I: Ein feste Burg ist unser Gott (op. 46)

Luthers Choral trifft auf Beethovens 5. Sinfonie. Edition 3444

II: Wie schön leuchtet der Morgenstern (op.

53/54). Nicolais Choral trifft auf Griegs *Peer-Gynt Suite*.

Edition 3645

Geh aus, mein Herz, und suche Freud, op. 42

Fünf ungewöhnlich, pfiffig und leicht darstellbare Variationen. Edition 3568

Befehl du deine Wege, op. 43

12 leicht darstellbare Variationen für Orgel. Ansprechend – originell – abwechslungsreich – harmonisch – phantasievoll. Edition 3605

CDS

Orgelmusik zum Träumen. Mit Einspielungen aus den Bänden Adagio I–III. Edition 3272CD

Hochzeit. Demo-CD mit allen Titeln aus dem Orgelband. Edition 3372CD

MUSIK FÜR KINDER

Die Orgelmaus, op. 35

Ein unterhaltsames und informatives Gesprächskonzert über die Funktionsweise der Orgel für Kinder (und Erwachsene).

Edition 3262 Notenheft – Edition 3262/01 Textheft

... Die „Orgelmaus“ bietet eine positive und fröhliche Kontaktmöglichkeit mit dem Instrument und eine entspannte Vorstellung kindgemäßer Orgelmusik ...

Musik & Kirche 5/2006

... Es ist eine höchst pfiffige, humorvolle und phantasiereiche Idee, Kinder ... für die Orgel zu begeistern. Das Material ist mit überschaubarem Vorbereitungs Aufwand umsetzbar ...

Forum Kirchenmusik 1/2007

... ein pädagogisch wunderbar aufgebautes Stück ...

Lissabon 5.06.2007

... Kinder lernen auf spielerische Art das Instrument Orgel kennen.

Westfälische Rundschau, 4.5.2007

... das geschah kindgemäß bildhaft, eingebunden in kleine Geschichten und Späße ...

Märkische Onlinezeitung 12.7.2015

... eine volle 10 für kindgerechte Aufarbeitung.

Lokalkompass Essen 22.5.2016

Noah und die Sintflut, op. 40

Ein interreligiöses Musical für 1–2-stg. Kinderchor und Tasteninstrument (Solisten, Saxophon und Drum-Set ad lib.). Aufführungsdauer: 60 Minuten

Edition 6953

„Die Aufführung begeistert mit eingängigen Melodien, moderner Sprache und viel Drive ...“

Süddeutsche Zeitung 16.7.2018

„... Ein denkwürdiges Werk ... nicht nur eine musikalische Leistungsschau der Jugend, sondern durchaus ein Anstoß zum Nachdenken.“

Hellweger Anzeiger 17.3.2018

„ ... So hat die Geschichte .. vor dem Hintergrund der aktuellen Klimadebatte nicht nur eine religiöse und kulturelle, sondern auch eine politische Dimension. ... auch dem Publikum dürfte diese Aufführung mit Fahrtwind und Tiefgang eindrucksvoll in Erinnerung bleiben.“

Cellesche Zeitung, September 2019

Die Schöpfung, op. 48

Ein interreligiöses Musical für Kinder zwischen 7 und 16 Jahren für 1–3-stg. Chor (S-A-Bar) und Tasteninstrument. (Solisten, Flöte, Saxophon, Violine, E-Bass, Schlagzeug ad lib.). Aufführungsdauer: 60 Minuten

Edition 4169

Willkommen in Bethlehem, op. 50

Ein Kurz-Musical für die Christvesper für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren für 1-stg. Chor und Tasteninstrument (Solo-Instr. ad lib.). Aufführungsdauer: ca. 20 Min. Edition 4200

CHORMUSIK

„Chor im Ohr“ Band I-III

Leicht singbare 3-stimmige Chor-Hits (SAMst.) mit „Ohrwurmcharakter“ für kleinere Chöre mit einer Männerstimme und Jugendchöre.

Musik aus Barock, Klassik und Romantik bis zum Traditional-Pop.

Bd I: Edition 6574 / Bd. II: Edition 6840 / Bd. III. Advent und Weihnachten. Edition 4101